

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

(Antrag Nr. 15-2613/2018)

Eingereicht am 05.11.2018 um 13:42 Uhr.

Verbesserung der Schulwegsicherheit - Montessori Bildungshaus Hannover

Antrag

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit am Montessori Bildungshaus Hannover umzusetzen:

1. Die Querungen für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer rund um das Bildungshaus (Bonner Str. / Hilde-Schneider-Allee) sind deutlicher zu kennzeichnen (bspw. deutliche Linien, farbliche Abgrenzung).
2. Es ist zu prüfen, inwieweit die Voraussetzungen für die Schaffung eines Zebrastreifens entweder auf der Bonner Straße bzw. alternativ der Hilde-Schneider-Allee am Montessori Bildungshaus vorliegen. Sofern diese gegeben sind, ist ein Zebrastreifen zu installieren.
3. Der Fahrradweg auf der Hilde-Schneider-Allee in Richtung Montessori Bildungshaus ist durchgehend als Fahrradweg freizugeben und deutlicher vom Gehweg abzugrenzen, bspw. durch eine farbliche Abtrennung bzw. deutliche Linien.

Begründung

Auf der Bezirksratssitzung im Juni 2018 wurden zum Thema Schulwegsicherheit durch die Eltern und Schulvertretungen unterschiedliche Handlungsansätze vorgetragen, die zu einer Verbesserung der Schulwegsicherheit führen können und als Anlass für die aufgezählten Maßnahmen dienen.

- 1) Gerade durch Elterntaxis entstehen gefährliche Konkurrenzsituationen zwischen den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern, die insbesondere die Schulkinder gefährden. Eine deutliche Abgrenzung des Fußgänger- und Radverkehrs kann hier mehr Signalwirkung erzeugen.
- 2) Ein Zebrastreifen als Übergang zum Montessori Bildungshaus würden den Kindern ein Plus an Sicherheit beim Überqueren der Straße verschaffen, gerade in regen Verkehrszeiten zum Beginn/Ende der Schulzeiten durch Elterntaxis. Dieser ist sowohl auf der Bonner Straße als auch auf der Hilde-Schneider-Allee auf Höhe des Bildungshauses denkbar. Auf der Bonner Straße könnten zusätzlich auch Kinder und Jugendliche der Elsa-Brändström-Schule profitieren.
- 3) Der Fahrradweg auf der Hilde-Schneider-Allee ist derzeit nicht durchgängig freigegeben, sondern nach der Einmündung in die Hoppenstedtstraße unterbrochen. Zwar dürfen Kinder bis zur gesetzlichen Altersgrenze den Gehweg nutzen, doch ältere Kinder werden gezwungen die Straße zu überqueren, die auch durch den

regen Verkehr zu den Stoßzeiten hoch frequentiert ist. Eine Freigabe des Fahrradweges könnte diesen Unsicherheitsaspekt beenden. Eine bessere Abgrenzung des Fahrradweges und des Gehweges durch eine farbliche Abgrenzung oder deutliche Linien können das Problem der schlechten Wahrnehmung zudem verbessern.

18:63:07
Hannover / 05.11.2018